

Antrag Nr. 22-F-63-0002

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Eichen-Prozessionsspinner
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18.01.2022 -

Antragstext:

Im Zuge immer trockener werdender Sommer ist der Eichen-Prozessionsspinner in Deutschland weiter auf dem Vormarsch. Die Raupen bilden im Laufe ihrer Entwicklung Brennhaare aus, welche bei Hautkontakt allergische Reaktionen auslösen und beim Einatmen sogar zu Atemnot führen können. Dies ist besonders bei Eichen, welche in der Nähe von Freizeitflächen stehen gefährlich. Deshalb hat die Stadt Wiesbaden Maßnahmen ergriffen, um einen Massenbefall durch Eichen-Prozessionsspinner zu verhindern. Noch bevor diese ihre gefährlichen Brennhaare ausbilden können, werden die betroffenen Bäume mit einem speziellen Stamm des *Bacillus thuringiensis* besprüht, welcher die Raupen absterben lässt. Dieser ist allerdings auch schädlich für andere Insektenarten, weshalb die Anwendung nicht großflächig erfolgen sollte.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Maßnahmen das Grünflächenamt der Stadt Wiesbaden ergriffen hat, um die Ausbreitung der Raupen des Eichen-Prozessionsspinners einzudämmen.
2. welche alternativen Maßnahmen geprüft wurden, um die Ausbreitung der Raupen weiter zu verhindern.

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

ob umweltschonende Maßnahmen, wie Bänder aus Schafswolle oder heißes Wasser für Wiesbaden geeignete Mittel sind, um die Ausbreitung der Raupen effektiv einzudämmen.

Wiesbaden, 18.01.2022

Konstanze Küpper
Fachsprecherin
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Julia Beltz
Fraktionsreferentin
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Nadine Ruf
Fachsprecherin
(SPD-Fraktion)

Rebecca Tüshaus
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)

Nina Schild
Fachsprecherin
(Fraktion Die Linke)

Julia Seidel
Fraktionsreferentin
(Fraktion Die Linke)

Antrag Nr. 22-F-63-0002
Grüne, SPD, Linke und Volt

Daniel Weber
Fachsprecher
(Fraktion Volt)

Sascha Kolhey
Fraktionsreferent
(Fraktion Volt)